

Anlage K3

Inhalt

Do 14.12.2006

Ursula von der Leyen übernimmt Schirmherrschaft über die Deutschen Tafeln

Bundesfamilienministerin: "Beeindruckendes Engagement für Menschen, die sich nicht ausreichend ernähren können."

"Auch in Deutschland gibt es Bedürftige, die dringend alle Unterstützung brauchen, die wir ihnen geben können. Deshalb begeistert mich die Idee der Tafel-Bewegung", erklärt die **Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen** heute anlässlich der Übernahme der Schirmherrschaft für "Die Tafeln" Deutschland in Berlin. Der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. vertritt rund 630 Tafeln, die bundesweit mit mehr als 1.200 Ausgabestellen rund 500.000 bedürftige Menschen pro Woche mit Lebensmitteln und Essen versorgen.

"Besonders beeindruckt mich dabei das große freiwillige Engagement zugunsten benachteiligter Menschen, denn mittlerweile setzen sich mehr als 25.000 ehrenamtliche Kräfte für die Tafel-Idee ein", so von der Leyen weiter. "Für mich ist einer der Schlüsselbegriffe für die Zukunft unseres Landes die Verantwortung - das heißt auch Verantwortung für die Menschen, die Hilfe benötigen. Eine Zivilgesellschaft muss in der Lage sein, gemeinschaftliche Fürsorge aktiv wahrzunehmen. Dafür ist die Tafel-Bewegung ein Musterbeispiel. Eine einfache und gute Idee wird zielstrebig und konsequent umgesetzt. Diese Erfolgsgeschichte zeigt, dass unsere Zivilgesellschaft funktioniert. Wir sehen, wie viele Menschen bereit sind, sich für Andere einzusetzen und uneigennützig zu helfen."

Der Vorsitzende des Bundesverbands, Frank Müller-Penzlin, freut sich und ist sehr dankbar über das Tafel-Engagement von Bundesministerin Ursula von der Leyen. "Die mit der Übernahme der Schirmherrschaft durch die Ministerin verbundene Anerkennung der Tafel-Arbeit wird die vielen ehrenamtlich Engagierten bei ihrer anspruchsvollen und verantwortungsvollen Tätigkeit zusätzlich motivieren." Der Bundesvorsitzende bedankte sich zugleich bei der bisherigen Schirmherrin, Bundesministerin a. D. Renate Schmidt.

In Deutschland werden jeden Tag Tonnen einwandfreier Lebensmittel weggeworfen. Gleichzeitig steigt die Zahl der Menschen, die sich nicht ausreichend ernähren können. Die Tafel-Bewegung sammelt qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die nicht mehr verwendet werden, ein und verteilt sie kostenlos oder zu einem symbolischen Betrag an Bedürftige oder karitative Einrichtungen. Jährlich werden so rund 100.000 Tonnen Lebensmittel bewegt. Die erste Tafel wurde 1993 gegründet. Inzwischen werden die mehr als 630 Einrichtungen von zahlreichen Sponsoren unterstützt - darunter sind örtliche Supermärkte ebenso wie zum Beispiel Automobilunternehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim

Bundesverband Deutsche Tafel e.V.

Französische Straße 13, 10117 Berlin-Mitte, www.tafel.de

Ansprechpartnerin:

Marion Jüstel, Tel (030) 2005976-15, Fax (030) 2005976-16, E-Mail : juestel@tafel.de

© Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend